

LAUFFENER BOTE

8. Woche

19.02.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



StadtRaumMonitor

Wie lebenswert finde ich meine Umgebung?

**Ihre Meinung für ein gesundes
Lauffen – Bürgerbefragung bis
einschl. 2. März**



**Gestalten Sie die
Gesunde Stadt Lauffen
a.N. mit!**

Jetzt die Umfrage ausfüllen
und Ihr Wohn- und Lebens-
Umfeld bewerten.



Aktuelles

■ Bewegungstreff –
immer freitags
um 15 Uhr
(Seite 6)



■ Etwas Zeit schenken – Ehrenamtliche
für unsere Demenz-WG gesucht!
(Seite 16)

Kultur

■ Weibliche Wegbegleiterinnen: Laufen
neu entdecken (Seite 5)

■ Zucchini
Sistaz eröffnen
virtuos das
Themenjahr
„Starke
Frauen“
(Seite 4)

**STARKE
FRAUEN**

Kulturprogramm – in Lauffen a.N.

Amtliches

■ Der Hund – der beste Freund des Men-
schen – Regelungen und Hinweise
(Seite 9)

■ Bebauungsplan „Forchenäcker – 1. Teil-
änderung“, Aufstellungsbeschluss und
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
und Träger öffentlicher Belange zum Vor-
entwurf des Bebauungsplans (Seite 8)

■ Das Landratsamt informiert (Seite 10)

**Foto des
Jahres 2025!**

Stimmen
Sie noch bis
22.02. ab!

(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar

Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 2. März im Rathaus, statt.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte

des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110

Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 112

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588

24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter

kostenfreie Rufnummer 116117

0711/96589700 oder docdirekt.de

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
21.02./22.02.2026: Malgorzata, Tanja, Isabella, Jacqueline, Andreas

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
21.02.: Rosen Apotheke, Talheim 07133/98620
22.02.: Neckar-Apotheke, Heilbronn-Böckingen 07131/380563

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)

Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Rock the Regis – Konzert in der Regiswindiskirche

wenn die Kirche bebt und mehr Besucher als an Weihnachten da sind: **Rock the Regis** – was für ein Abend! Tabea Raidt und ihre 40 SängerInnen zogen alle Register. Ein musikalisches Feuerwerk von Queen begeisterte das zahlreiche Publikum, das die Sänger erst nach drei Zugaben entließ. Danach wurde in der Kirche gemeinsam weiter gefeiert. Stücke wie „We Will Rock You“ oder „Don't Stop Me Now“ und natürlich der „Bohemian Rhapsody“ luden zum Mitsingen ein. Tosender Applaus für den Queen-Projektchor des Urbanus unter der Gesamtleitung und Ideengeberin Pfarrerin Annette Winckler-Mann. Diese ließ die Besucher erst nach dem göttlichen Segen aus dem Haus und sorgte mit tiefgehenden Texten für den passenden Input zu den Liedern. Ebenso Joachim Brosch und als Freddie Mercury Falko Schmidt-Viereck. Den Sologesang lieferte der erfahrene Sänger Erwin Köhler. Einfach grandios!

Die **Landtagswahl am 8. März** wirft ihre Schatten voraus. Die Wahlbenachrichtigungen sind verschickt. Aktuell liegen bereits knapp über 2.000 Anträge auf Briefwahl vor. Insgesamt

sind 8.013 BürgerInnen wahlberechtigt. Durch die Kreiswahlleitung des Landratsamtes Heilbronn wurden am 26.01.2026 die amtlichen Stimmzettel dem Bürgerbüro zur Verfügung gestellt, sodass die Briefwahlunterlagen seitdem in den Postversand gegeben bzw. die Unterlagen auch direkt im BBL abgeholt werden können. Der Wahlbrief muss der Gemeinde am Wahltag spätestens um 18.00 Uhr zugeworfen sein. Wahlbriefe, die später eingehen, können bei der Auszählung nicht berücksichtigt werden. Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, setzen Sie sich bitte umgehend mit unserem Wahlamt im Bürgerbüro in Verbindung. An dieser Stelle an alle WahlhelferInnen ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft, als Mitglieder der Wahlvorstände bei der Bundestagswahl ehrenamtlich mitzuwirken. Das Wahlrecht, also die Berechtigung an einer politischen Wahl teilnehmen zu dürfen – ist ein dem Staatsbürger gewährtes Recht, das zu den politischen Grundrechten gehört. Es ist eine der tragenden Säulen der repräsentativen Demokratie und soll sicherstellen, dass die Volkssouveränität gewahrt bleibt.



Treffen im Hölderlinhaus – Partnerschaftskomitee Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard

Im Hölderlinhaus traf sich das **Partnerschaftskomitee der Städtepartnerschaft Lauffen – La Ferté-Bernard**. Rund 35 Personen werden uns vom 14. bis 17. Mai von

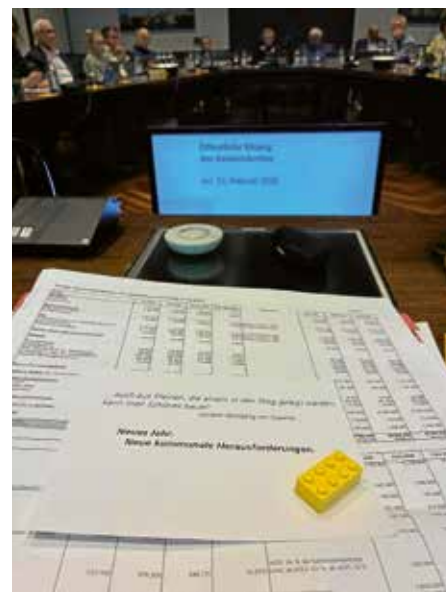
unserer Partnerstadt besuchen. Auch beim Schüleraustausch sowie dem Jugend-Camp wird es in 2026 eine Fortsetzung geben. Unsere E-Jugend fährt mit 12 Kindern zum Os-

tertturnier in die Partnerstadt. Ich freue mich sehr über diese weiteren Planungen und hoffe, dass wir damit den Schwung der beiden Jubiläumsjahre auch in die Jahre danach übertragen können.



Kunstaussstellung Fragiles Meer – Fragiler Mensch

Mit einer grandiosen und toll besuchten Vernissage wurde die **Kunstaussstellung FRAGILES MEER – FRAGILER MENSCH** eröffnet. Ein deutsch-französisch-belgisches Gemeinschaftsprojekt mit Künstlern aus Lauffen, La Ferté-Bernard und Brüssel. Diese kann bis zum 22. März im Klosterhof besucht werden.



Gemeinderatssitzung am 11. Februar 2026 – Verabschiedung der Zahlen des Haushaltsplans

Mit der Verabschiedung der **Zahlen des Haushaltsplans** unserer Stadt sowie des Eigenbetriebs Stadtentwässerung hatten wir eine wichtige Gemeinderatssitzung.

Die Grundlagen für das Jahr 2026 sowie der Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2029 wurden einstimmig verabschiedet. Damit steht der finanzielle Rahmen für die Aufgabenerledigung und Entwicklung unserer Stadt. Vielen Dank an das Team Finanzen mit unserem Kämmerer Frieder Schuh und Nina Deubler sowie allen Mitarbeitern der Gemeinde und dem Gemeinderat für die strukturierte Sitzung und die konstruktiven Haushaltsreden der sieben Fraktionen. Die wirtschaftliche Situation bei nahezu allen Kommunen ist schwierig, vor allem bedingt durch die Wirtschaftslage mit erheblichen Einbrüchen bei der Gewerbesteuer, Zusatzausgaben bei der Kreisumlage sowie durch zusätzliche Aufgaben von Bund und Land ohne entsprechende Mittelzuweisung. Milliardenschweren Pflichtaufgaben wie dem Brückenneubau, Faulturm auf der Kläranlage oder Hortneubau stehen zurückgehende Einnahmen entgegen. Der Gesamtergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2026 zeigt Aufwendungen von 38.604.100 € bei geplanten Einnahmen von 36.821.900 €, endet also mit einem voraussichtlichen Defizit von rund 33.000 €. Der notwendige Kreditbedarf im Haushaltsjahr 2026 wird auf 1,4 Millionen Euro geschätzt. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr bessere Zahlen aufgrund der konsequenten Haushaltskonsolidierung. Der voraussichtliche Schuldenstand zum Ende des Planjahres 2026 beträgt im Kernhaushalt 8,65 Millionen Euro. In der mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir bis 2029 eine Verdoppelung der Verschuldung. Noch nicht eingeplant, aber im Stadtentwicklungsplan dargestellt ist die Sanierung von Stadt- und Sporthalle, Hölderlin-Gymnasium, Bauhof und Kläranlage. Investitionen im zweistelligen Millionenbereich.



Sanierungsprogramm des Landes mit unserem Städtle (Sanierungsgebiet V)

Vor zwei Jahren wurden wir ins **Sanierungsprogramm des Landes mit unserem Städtle (Sanierungsgebiet V)** aufgenommen. Erste Gebäude werden bereits mit Förderung für Sanierungsarbeiten renoviert. Besonders gelungen ist die alte Apotheke, bei der nach der schönen Fassade nun der Innenausbau vorangeht. Bei Interesse zur Sanierung Ihres Gebäudes kommen Sie gerne auf unser Bauamt zu.



Die Alte Apotheke wird derzeit aufwändig saniert – Lob gab es dafür letzte Woche vom Landesdenkmalamt

Vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Razavi wurden wir darüber informiert, dass unsere Stadt für das laufende städtebauliche Erneuerungsgebiet Stadtmitt IV eine weitere Landesförderung von 700.000 Euro erhält. Unser Kämmerer Frieder Schuh hatte dies so gut beantragt, dass wir trotz der mehrfachen Überzeichnung des Programmes zum Zuge gekommen sind und damit Planungssicherheit für die weitere städtebauliche Entwicklung für die Flächen am Kies haben. Neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum stehen bei der Städtebauförderung die Stärkung der Ortskerne, die Aktivierung von Gewerbebrachen und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Fokus. „Ein lebendiges und lebenswertes Umfeld für die Menschen ist uns ganz wichtig“, erklärte Ministerin Razavi. Dazu zählen auch Orte des Zusammenkommens für Groß und Klein, Grünanlagen, Kindergärten, Jugendhäuser und Nahversorgung. In diesem Jahr werden 319 städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen in 283 Kommunen unterstützt. Darunter befinden sich 57 neue Maßnahmen und 262 bereits bestehende Sanierungsgebiete, für die weitere Mittel bewilligt werden. So auch in Lauffen. Das Fördervolumen für die berücksichtigten Maßnahmen beträgt insgesamt 270,63 Millionen Euro, davon stammen rund 104 Millionen Euro vom Bund.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Eleganz oder gar nicht

Die Zucchini Sistaz eröffnen charmant, schillernd und tiefgründig das Themenjahr 2026 zu „Starken Frauen“

Mit falschen Wimpern, viel Charme und noch mehr musikalischem Können eroberten die drei Damen der Zucchini Sistaz am Sonntagabend die Bühne der Stadthalle in Lauffen am Neckar. Ihr aktuelles Programm „Falsche Wimpern – Echte Musik“ machte seinem Titel alle Ehre: Hinter dem augenzwinkernden Retro-Glamour steckt ein Abend voller Virtuosität, Witz und immer wieder auch überraschendem Tiefgang. Damit eröffneten sie gleichzeitig auch das Lauffener Kultur- und Themenjahr um „Starke Frauen“.

Musikalisch begann der Abend mit einer Romanze – allerdings mit sich selbst. Selbstliebe als beschwingtes Bekenntnis, dargeboten im mehrstimmigen Satzgesang, der sofort zeigte, wie präzise die drei Sängerinnen harmonisieren und der mit seiner augenzwinkernden Leichtigkeit den Ton des Abends setzte. Mit



Tina Werzinger (re., Gitarre, Ukulele), Jule Balandat (m., Kontrabass, Trommel) und vor allem Sinje Schnitker (li.) an (fast) allem, in das man hineinblasen und mit dem man Töne erzeugen kann, begeisterten mit herausragendem musikalischem Können und mit glitzerndem Charme das Lauffener Publikum.

„Grüner wird es nicht“ folgte das zweite Lied des Abends – und hier wurde es kulinarisch wie klanglich saftig. Brokkoli und Zucchini wurden genüsslich musikalisch „gemetzelt“, Kochlöffel kurzerhand zu Schlaginstrumenten umfunktioniert. Es klapperte, klang und swingte, während die drei Damen mit schelmischer Ernsthaftigkeit dem Gemüse den Garaus machten. Dass Alltagsgegenstände bei den Sistaz zu ernstzunehmenden Instrumenten werden, versteht sich dabei fast von selbst.

Kontrabass als Sportgerät, musikalische Jonglage

Einer der zahlreichen artistischen Höhepunkte des Abends war etwa die „Ode an die Leichtigkeit“. Die höchst beeindruckende Multi-instrumentalistin Sinje Schnittker wechselte hier scheinbar mühelos von der Trompete zur Posaune, verschwand kurz in der Rhythmusgruppe – nur um im nächsten Moment wieder mit strahlendem Blechklang aufzutrompfen. Dazwischen Gesang, präzise Einsätze, charmante Bühnenpräsenz. Beim Zuschauen wurde einem beinahe schwindelig, so rasant und doch federnd leicht wirkte dieses musikalische Jonglieren.

Von der Leichtigkeit besonders betroffen schien auch das Instrument von Jule Balandat – wobei man sich durchaus fragen durfte, ob ein Kontrabass in ihren Händen nicht eher ein

Sportgerät ist. Virtuos, kraftvoll und zugleich verspielt bearbeitete sie die dicken Saiten, ließ das voluminöse Instrument auch mal in Zeitlupe schweben und verlieh dem Abend ein sonores Fundament, das gleichermaßen groovte und glänzte.

Tiefgründige Bonsai-Bigband

Dass die Sistaz nicht nur Glitzergrün und Augenzwinkern können, bewiesen sie, als sie den Blues auspackten. Beim Thema „Östrogenschwankungen“ wurde es musikalisch tiefgründig – und herrlich selbstironisch. So machen sogar Wechseljahrsbeschwerden und Regelschmerzen (fast) Spaß. Der Blues animierte zum Mitwippen und verbesserte mit seinem hintergründigen Humor selbst die mieseste Laune. Auch nachdenkliche Momente wurden mit musikalischer Leichtigkeit präsentiert, etwa wenn die „Bonsai-Bigband“ von einer bunten, vielfältigen, respektvollen Welt singt und beschließt: „Wir sind das neue „Normal“!“

Eigenkompositionen und Klassiker

Neben den witzigen und pointierten Eigenkompositionen hatten die Drei auch Klassiker im Gepäck wie „Puttin' on the Ritz“, „Sing, sing, sing“, Purs „Kowalski“ in vollkommen neuem musikalischem Gewand, bis hin zu „Fun, fun, Fun“ von den Beach Boys, dass bei den Sistaz zu „Sie will fahr'n, fahr'n, fahr'n in ihrem kleinen roten Cabriolet“ umgedeutet wird. Auch der Tango erhält einen Spitzenplatz, wenn die

Drei einem ihrer Idole huldigen im Song „Oma Marlene hat 'nen Tangokurs gebucht“.

Bühnendebüt

Einen besonderen Moment erlebte das Publikum mit „Eleganz oder gar nicht“. Der Song über unsere alltägliche Entscheidungsflut feierte an diesem Abend in Lauffen am Neckar sein Bühnendebüt. Und mehr noch: Er wird titelgebend für das neue Programm der Sistaz stehen. Die Mischung aus pointiertem Text, treibendem Rhythmus und eingängigem Refrain erntete begeisterten Applaus – ein vielversprechender Vorbote dessen, was noch kommen wird.

Die Kunst des „Abschwafelns“

Überhaupt konnten sich nur ausgesprochen unmusikalische Menschen den mitreißenden Rhythmen entziehen. Alle anderen wippten, schnippten oder klatschten im Takt, so wie auch bei den begeisternden Zugaben „Nah, neh, nah“ von Vaya con dios und „Lucky Day“ von Sasha. Doch da in Lauffen bekanntlich das beste Publikum sitzt – wie Tina Werzinger in einer ihrer launigen Moderationen augenzwinkernd erklärte, wenn sie wieder einmal charmant „abschwafelte“ – kam das praktisch nicht vor. Und so endete der Abend mit viel Applaus, beschwingten Schritten hinaus in die Nacht und der Gewissheit: Falsche Wimpern mögen täuschen – echte Musik tut es nicht.

Text und Foto: Bettina Keßler

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Landesverein
BADISCHE HEIMAT



WÜSTENROT STIFTUNG

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 39. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Frau Staatssekretärin Andrea Lindlohr, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes

innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. **Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026.** Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2027 statt.

Weibliche Wegbegleiterinnen: Lauffen neu entdecken

Führung zum Weltfrauentag am 8. März mit Gästeführerin Anette Schäfer



Zum internationalen Weltfrauentag am Sonntag, 8. März, lädt Gästeführerin Anette Schäfer von 15 bis ca. 16.30 Uhr zu einer besonderen Zeitreise ein,

die den Blick auf jene Frauen lenkt, deren Wirken die Stadt Lauffen a.N. geformt hat.

Abseits der großen Namen erzählt sie von den weiblichen Wegbereiterinnen, die in verschiedenen Epochen Mut, Entschlossenheit und Schaffenskraft bewiesen haben – von der Legende bis in die Gegenwart. Diese Führung ist eine Hommage an den weiblichen Beitrag zur Kultur, Gesellschaft und Geschichte Lauffens.

Kosten: 6 € / Erwachsene, Kinder frei

Treffpunkt: Parkplatz Hagdol, 74348 Lauffen a.N.

Anmeldung erbeten bei Anette Schäfer, Tel. 01522/8731621 oder per E-Mail Anette.S.Schaefer@web.de

Die Lauffener Gästeführungen



Logo Lauffener Gästeführer (Grafik: Götz Schwarzkopf)

Der Weltgästeführertag findet seit 1999 jährlich statt und will auf das Berufsbild der Gästeführer, ihre Professionalität und ihr Engagement für ihre jeweilige Stadt und Region aufmerksam machen. Der diesjährige Weltgästeführertag steht in Lauffen unter dem Motto:

Lauffen in Augenschein am Samstag, 21. Februar um 15 Uhr

Am 21. Februar 1848 veröffentlichten in London Karl Marx und Friedrich Engels das Manifest der kommunistischen Partei, in dem sie die damaligen politischen und wirtschaft-

lichen Verhältnisse mit weltweiter Wirkung beschrieben.

Aufruf damals war: Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Zu unserer Führung ist der passende **Aufruf: Alle aller Länder, herzlich willkommen, kommt und schaut auf diese Stadt!**

Wo, wann wie teuer: Parkplatz P 6 Hagdol/Nordheimer Straße, 74348 Lauffen a.N. am 21. Februar um 15 Uhr, Dauer 1 Stunde, 30 Minuten

Es geht zum Hölderlin-Kreisel, dem Lauffener Tor zum Zabergäu. Dort entzückt die nur mit Sandaletten ausgestattete Diotima, die Traumgeliebte Hölderlins. Der Ehemann der Modelldame bat den Künstler, die wertige Gattin nicht gänzlich kleiderlos darzustellen. Das alte Hölderlindenkmal folgt und der Klosterhof, der vorreformatorisch schmuckfromme Nonnen beherbergte. Ein kurzer Weg öffnet den Blick in den Eingangsbereich des teuer, bestens renovierten Hölderlinhauses und lässt ungeahnte Kaffeegegelüste wach werden. Nach Unterführung der Eisenbahn grünt der Lamparter-Park und freut mit einer

stofflosen, torsoreduzierten Antidemenzjungfrau in Zementausführung. Schließlich lockt die Grabengasse zur akustisch perfekten Hörprobe. Höhepunkt ist das Sehen nach Innen und Außen der Regiswindiskirche mit Felsdurchbruch, Hungerlinde und Blick auf baldig autofreie Rathausburg inmitten der naturbelassenen, weit bekannten, größten Neckarinsel.

Es wird um eine Spende für eine Lauffener Bedarfsadresse gebeten.

Gästeführer ist Hartmut Wilhelm. Tel. 07133/5869, E-Mail: hawi43@web.de

Text: Hartmut Wilhelm



Diotima im LamparterPark – Foto: Frank-M. Zahn, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2025

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kriesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2025

Drei Teilnehmern winkt als Gewinn ein Fotokalender 2027 aus den Motiven der 12 Fotos des Monats

Alle Fotografen waren wieder aufgefordert, Fotos der jeweiligen Monate von unserem Heimatort Lauffen a.N. einzureichen. Erfreulicherweise haben uns eine Vielzahl von schönen Fotos, betrachtet mit dem jeweiligen Auge des Fotografen, erreicht, die Sie alle auf unserer Homepage einsehen können. Ein ganz herzliches Dankeschön hierfür. Wählen Sie nun bis einschließlich 22. Februar 2026 Ihren Favoriten, Ihr Foto des Jahres 2025

aus 12 Monatsbildern, die eine Jury der Verwaltung als das jeweilige Foto des Monats ausgewählt hat.

Wählen Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme. Einfach hier klicken oder unter [www.lauffen.de/Lauffener Bote/Wahl](http://www.lauffen.de/Lauffener+Bote/Wahl) zum Foto des Jahres 2025. Bis einschl. 22. Februar ist die Abstimmung möglich. Jeder Teilnehmer kann nur einmal für ein Bild abstimmen. Mit der Abstimmung nehmen Sie automatisch an einer Auslosung

teil und gewinnen mit vielleicht einen Fotokalender 2027 mit den Monatsbildern aus dem Jahr 2025.

Wählen Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme.



Foto des Jahres 2025

Die Deutsche Rentenversicherung informiert: Auswirkungen gestiegener Krankenkassenbeiträge auf die Rente

Zum Januar haben viele Krankenkassen erneut ihren Zusatzbeitrag für Versicherte erhöht. Ab März fällt die überwiesene Rente der davon betroffenen Rentnerinnen und Rentner entsprechend geringer aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Wie hoch der individuelle Zusatzbeitragssatz einer Krankenkasse für ihre Mitglieder ausfällt, legt die jeweilige Krankenkasse selbst fest. Die Mitglieder haben durch ein Sonderkündigungsrecht die Möglichkeit, in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln, wenn die bisherige Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erstmalig erhebt oder erhöht. Der GKV-Spitzenverband aktualisiert regelmäßig eine Übersicht mit allen Krankenkassen und ihren Zusatzbeiträgen. Die Übersicht kann über www.gkv-spitzenverband.de abgerufen werden.

Rentenversicherung übernimmt Hälfte des Zusatzbeitrags

Wie beim regulären Krankenkassenbeitrag übernimmt die DRV für Rentnerinnen und Rentner hinsichtlich des Zusatzbeitrags die Hälfte der Kosten. Diesen Anteil leitet sie direkt an die jeweilige Krankenkasse weiter. Hat eine Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag also beispielsweise um 0,4 Prozent (durchschnittliche Erhöhung des Zusatzbeitrages 2026) erhöht, erhalten Betroffene 0,2 Prozent weniger Rente. Bei einer Bruttorente in Höhe von 1.000 Euro ergibt das eine um zwei Euro

niedrigere Auszahlung.

Keine Auswirkungen für Januar und Februar

Für die Rentenzahlung im Januar und Februar 2026 wurden die zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge weiter auf Grundlage des bisherigen Beitrags berechnet. Grund hierfür sind gesetzliche Vorgaben, die bei Rentnerinnen und Rentnern sowohl für Senkungen als auch für Erhöhungen gelten.

Information erfolgt über den Kontoauszug der Bank

Über Änderungen der aus der Rente zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge werden Betroffene in der Regel über den Kontoauszug ihrer Bank informiert.

Rentenbeziehende mit Zuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung

Erhalten Rentenbeziehende einen Zuschuss zu einer freiwilligen Krankenversicherung, führt die Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes der Krankenkasse, ebenfalls um zwei Monate zeitversetzt, zu einer höheren Zuschusszahlung. Über eine Änderung der Zuschusshöhe informiert die DRV BW stets mit einem Bescheid.

Informationen:

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Broschüre Rentner und ihre Krankenversicherung“. Diese kann auf www.deutscherentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Zeitreise in die „Winterschulzeit“

Eine schöne Zeitreise erlebten unsere Gäste der Katharinenpflege, als Ulrike Kieser-Hess sie in die ehemalige Lauffener Winterschule – die heutige Musikschule – mitnahm. Einige von ihnen gingen dort zur Schule und wurden auf das Berufsleben als LandwirtIn vorbereitet. Es wurde gekocht, kalkuliert, am Schleppler geschraubt und die neusten Techniken erlernt. Dass auch einige Liebschaften und Ehen in dieser Schule ihre Wurzeln hatten, wurde herzlich lachend bestätigt. Allein die

Namen der damaligen Lehrer zauberte ein Lächeln in die Gesichter der ehemaligen Schüler. „Tatzen“ und Haselruten gab es nicht, der Besuch in dieser Schule war eine bereichernde, glückliche Zeit. Noch den ganzen Tag über wurden Erinnerungen ausgetauscht. Die Gäste und das Team der Tagespflege bedanken sich herzlich für diesen Ausflug in die Vergangenheit!

Andrea Täschner

und das Team der Katharinenpflege

Ihre Meinung für ein gesundes Lauffen

Bereits über 300 Teilnehmende bei der Bürgerbefragung, läuft noch bis einschl. 2. März 2026



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die individuelle Gesundheit wird stark durch die Bedingungen im eigenen Lebens- und Wohnumfeld beeinflusst. Uns als Stadtverwaltung ist es ein wichtiges Anliegen, Ihnen bestmögliche Strukturen für ein gesundheitsförderliches Leben zu bieten. Auf diesem Weg werden wir vom Gesundheitsamt des Landratsamtes Heilbronn fachkundig unterstützt.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, an unserer großen Bürgerbefragung teilzunehmen. Mit dem Beteiligungsinstrument „StadtRaumMonitor“ können Sie uns einfach und anonym Ihre persönliche Einschätzung zu Ihrem Lebensumfeld mitteilen. So erfahren wir, was Sie als positiv wahrnehmen und wo es aus Ihrer Sicht noch Verbesserungspotenzial für ein lebenswertes Lauffen gibt.

So einfach können Sie teilnehmen:

Digital von zu Hause: Im Zeitraum bis einschließlich 1. März 2026 können Sie die Umfrage jederzeit online ausfüllen. Nutzen Sie dafür einfach Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer. <https://stadtraummonitor.bioeg.de/start/lauffengesund/>

Per QR-Code: Scannen Sie einfach diesen Code mit Ihrem Smartphone:



QR Code zur Bürgerbefragung „Gesundes Lauffen“

Im **Bürgerbüro** können Sie die Unterlagen zur Abstimmung in Papierform abholen und dort auch wieder zur Weiterleitung an das Landratsamt ausgefüllt abgeben.

Ihre Bewertungen und Anregungen sind die Grundlage für konkrete Maßnahmen. Jede einzelne Teilnahme ist wertvoll!

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Beteiligung. Gemeinsam für ein gesundes Lauffen am Neckar!

Ihre Bürgermeisterin Sarina Pfründer in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes Heilbronn



Samstag, 21.02.2026, 15–18 Uhr, Feuer und Flamme – die WinterWeinerlebnistour

Wenn draußen frostige Kälte herrscht, wird es umso gemütlicher. Eine winterliche Wanderung mit WeinErlebnisFührerin Birgit Herzog führt vom Landgut Steng durch die ruhenden Weinberge. Am knisternden Feuer entfaltet sich eine stimmungsvolle Atmosphäre. Kosten: 37 €/Person inkl. Secco,

Glühweine, Grillwurst. Anmeldung: Anmeldung: Steng – Landgut am Rotenberg, Rotenberg 1, Lauffen. Tel: 07133/14206, info@steng-lauffen.de

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Obertorstr 25, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di., 10–17 Uhr, Mi.–Fr., 9–17 Uhr

Alexanderstift

Närrischer Nachmittag

Am Montag, 09.02.2026 besuchte uns die Musikschule Klangwelt aus Lauffen. Die Kinder der Musikalischen Früherziehung kamen verkleidet als Prinzessin, Fee, Schmetterling, Ritter und Superman gemeinsam mit ihrer Oberhexe Zickezacke (Christina Kölpin). Zur Eröffnung boten die Kinder ein närrisches Fingerspiel. Danach folgten, bewegte Faschingslieder und Tänze. Die Kinder hatten im Nu die Herzen der Bewohner erobert und ernteten viel Beifall. Beim Luftschlangentanz und beim allseits bekannten Ententanz bewegten sich jung und alt. Die Zeit verging wie im Fluge. Zum Schluss zauberte die Oberhexe Zickeza-

cke Luftballons herbei, welche die Kinder an die Senioren verteilten und damit das närrische Treiben im Alexander-Stift beendeten. Glücklich und zufrieden verließen die Kinder und die Senioren die Orangerie. Wir alle freuen uns schon auf einen weiteren Besuch der Musikschule Klangwelt im Alexander-Stift.



Klangwelt Lauffen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bekanntmachung der Stadt Lauffen am Neckar

Bebauungsplan „Forchenäcker – 1. Teiländerung“, Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans.

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar hat gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) am 11.02.2026 die Aufstellung des Bebauungsplans „Forchenäcker – 1. Teiländerung“ beschlossen. In gleicher Sitzung hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar den Vorentwurf des Bebauungsplans gebilligt und beschlossen eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Änderung ist im Lageplan des Stadtbauamts Lauffen am Neckar vom 21.01.2026 umgrenzt und umfasst die Flurstücke Nr. 10803 – siehe Übersichtsplan.



Übersichtsplan

Planungsziel

Die Stadt Lauffen am Neckar beabsichtigt, den bestehenden Bebauungsplan „For-

chenäcker“ zu ändern. Ziel dieser Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Großbatteriespeichers auf einer Teilfläche des bestehenden Plangebiets zu schaffen. Hierzu soll ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Großbatteriespeicher“ ausgewiesen werden. Gleichzeitig werden durch Festsetzung, insbesondere zu Baugrenzen, Gebäudehöhe und Lärmschutz, die städtebauliche Verträglichkeit sowie der Schutz angrenzende Wohnbebauung gesichert. Zudem sollen alle Belange des Umwelt- und Naturschutzes im Verfahren berücksichtigt und ausgeglichen werden.

Maßgebende Unterlagen

Maßgebend für den Bebauungsplan sind:

- Abgrenzungsplan vom 21.01.2026
- Entwurf Planzeichnung mit Darstellung der Änderungsbereiche sowie textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften vom 21.01.2026
- Entwurf Begründung vom 21.01.2026

Veröffentlichung des Entwurfs

Die oben genannten maßgebenden Unterlagen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 26.02.2026.–31.03.2026 im Internet veröffentlicht und können unter https://www.lauffen.de/web-site/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/bebauungsplaene/aktuelle-bebauungsplanverfahren abgerufen werden. Zusätzlich liegen die Unterlagen im genannten Zeitraum bei der Stadt Lauffen am Neckar, Stadtbauamt, Rathausstraße 10, Raum 30 im Erdgeschoss, öffentlich aus und können dort während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag

bis Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr) eingesehen werden.

Abgabe von Stellungnahmen

Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit eingesehen und mit Vertretern des Stadtbauamtes erörtert werden. Wir bitten Sie, für eine persönliche Beratung oder Erörterung im Planungs- und Baurechtsamt vorher einen Termin zu vereinbaren (Tel. 07133/106-36). Äußerungen und Stellungnahmen können per E-Mail an info@lauffen-a-n.de (mit der Bitte um vollständige Anschrift) sowie schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit eine elektronische Übermittlung zu bevorzugen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei der Bearbeitung der von Ihnen abgegebenen Äußerungen und Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren durch die Stadt Lauffen am Neckar personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail und ggf. Telefonnummer) verarbeitet werden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in Verbindung mit § 3 BauGB. Die von Ihnen im Rahmen der abgegebenen Stellungnahme vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat in anonymisierter Form zur Entscheidungsfindung vorgelegt. Das Ergebnis der Entscheidung wird Ihnen mitgeteilt, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 6 2. Halbsatz BauGB. Den ausführlichen Datenschutzhinweis finden Sie auf der Webseite

der Stadt Lauffen am Neckar unter <https://www.lauffen.de/website/de/impressum/datenschutz>



Abbildung 1: Lage im Raum (Quelle: OpenStreetMap)

Kartengrundlage Stadtbauamt Lauffen a.N.

Lauffen am Neckar, 13.02.2026

Stadt Lauffen am Neckar

Bürgermeisteramt

gez. Bürgermeisterin

Sarina Pfründer

Kostenfreie Energie-STARTberatung am 27. März in Lauffen a.N

Wärmepumpe – Heizen mit der Energie aus Luft, Erde oder Wasser

Ein Heizsystem, das aus 1 Kilowattstunde Strom bis zu 4 Kilowattstunden Wärme erzeugt? Die Wärmepumpe macht es möglich. Sie nutzt kostenlos vorhandene Umweltwärme und arbeitet besonders effizient, wenn das Gebäude gut gedämmt ist. Doch auch in vielen Bestandsgebäuden lässt sie sich sinnvoll einsetzen. In Verbindung mit einer Photovoltaikanlage können Sie einen großen Teil des benötigten Stroms selbst erzeugen und die Heizkosten dauerhaft senken. Wer jetzt seine Heizung erneuert, kann von hohen Zuschüssen profitieren und sich für die Zukunft von fossilen Energien lösen. Die Wärmepumpe ist damit eine Investition in Komfort, Wertsteigerung und Klimaschutz.



Die Klimaschutzagentur im Landkreis Heilbronn

Logo Klimaschutzagentur make it

Sie möchten mehr über dieses Thema erfahren? Die Klimaschutzagentur make it bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale

eine kostenlose und neutrale EnergieSTARTberatung für BürgerInnen im Landkreis Heilbronn an. Bei dieser etwa 45-minütigen Einzelberatung erhalten Sie erste grundsätzliche Informationen über energetische Sanierungsmöglichkeiten, Energiesparen oder Fördermittel.

Die Beratungen erfolgen durch unabhängige zertifizierte EnergieberaterInnen und finden in vielen Rathäusern im Landkreis Heilbronn sowie ortsungebunden telefonisch statt. Bei einer telefonischen Beratung rufen die BeraterInnen Sie an.

Weitere Informationen sowie aktuell verfügbare Termine gibt es unter:

www.make-it-lkhn.de/energieberatung

Bei Fragen zur Beratung oder wenn Sie Hilfe bei der Online-Terminbuchung benötigen, wenden Sie sich bitte an energieberatung@make-it-lkhn.de oder Tel. 07131/38542-70.

Der Hund – der beste Freund des Menschen

Regelungen und Hinweise für ein gutes Miteinander

Hunde sind treue Begleiter, Familienmitglieder und für viele Menschen unverzichtbare Freunde im Alltag. Damit das Zusammenleben von Mensch und Tier in unserer Stadt weiterhin harmonisch und rücksichtsvoll gelingt, bitten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die geltenden Regelungen zu beachten.

Verantwortung und Rücksichtnahme

Grundsätzlich sind Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand durch sie gefährdet wird. Zudem ist darauf zu achten, dass anhaltende tierische Laute nicht zu unzumutbaren Störungen führen. Auf öffentlichen Kinderspielflächen und Liegewiesen dürfen Hunde – mit Ausnahme von Blindenhunden – nicht mitgenommen werden.

Leinenpflicht im Stadtgebiet

Innerhalb bebauter Ortsteile gilt für Hunde eine Leinenpflicht auf allen öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen. Diese Regelung dient der Sicherheit aller Passantinnen und Passanten, dem Schutz des Straßenverkehrs und nicht zuletzt auch dem Schutz Ihres Hundes vor möglichen Gefahren.

Hunde im Wald

In Baden-Württemberg besteht im Wald kein genereller Leinenzwang. Voraussetzung ist jedoch, dass der Hund jederzeit auf Zuruf reagiert und nicht jagt. Da sich auch im Wald

häufig Kinder aufhalten, bitten wir darum, Hunde in solchen Situationen kurzzeitig anzuleinen. Auch ein freundlicher und neugieriger Hund kann unbeabsichtigt Angst auslösen.

Begleitpflicht außerhalb des Stadtgebiets

Außerhalb des Stadtgebiets dürfen Hunde frei laufen – jedoch nur in Begleitung einer geeigneten Aufsichtsperson, die jederzeit auf das Tier einwirken kann. Dies dient dem Schutz von Passanten, Verkehr und Wildtieren. Zudem bitten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter, darauf zu achten, dass Hunde ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Wegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichten. Im gesamten Stadtgebiet sowie im Außenbereich stehen hierfür 56 Hundekotstationen zur Verfügung.



Der Hund, der beste Freund des Menschen

Gesperrte Wege beachten

Leider wird immer wieder festgestellt, dass zum Ausführen von Hunden gesperrte Feldwege mit Kraftfahrzeugen befahren werden. Wege, die durch Zeichen 260 StVO (Verbot für Krafträder und mehrspurige Kraftfahrzeuge) mit Zusatzschild ausschließlich für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben sind, dürfen nicht befahren werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten hier um Beachtung und Verständnis.

Regelungen im privaten Bereich

In den eigenen vier Wänden und im eigenen Garten genießen Haustiere die größte Freiheit. Dennoch gilt auch hier: Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder unzumutbar gestört wird.

Zwingerhaltung

Für die Zwingerhaltung gelten gesetzliche Mindestanforderungen zum Schutz und Wohlergehen des Hundes. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Für weitere Informationen steht das Ordnungsamt im Bürgerbüro gerne zur Verfügung (Tel. 20770).



Eine von 56 Hundekotstationen im Stadtgebiet und Außenbereich

Und bitte denken Sie daran, die Hundekotstationen zu nutzen: Im Stadtgebiet und in den angrenzenden Außenbereichen gibt es insgesamt über 50 Hundestationen, an denen Sie frische Beutel ziehen oder einen benutzten Beutel entsorgen können. Natürlich tut es auch jedes andere Behältnis, das Sie vor Ort oder auch zu Hause entsorgen können.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und verantwortungsbewusster Hundehaltung leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag für ein angenehmes Miteinander in unserer Stadt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Landratsamt Heilbronn

Das Landratsamt informiert:

Helfende Hände für kleine Wanderer gesucht – Laichsaison der Amphibien

Jedes Frühjahr von Februar bis April treten Erdkröte, Feuersalamander und Co. zu Tausenden die Reise zu ihren Laichgewässern an. Das immer dichter werdende Straßennetz sowie die hohe Verkehrsdichte erschweren ihnen jedoch die Wanderung. Viele Tiere sterben an der Straße und sorgen für einen dramatischen Rückgang der Populationen. Aus diesem Grund bedarf die Natur unserer Hilfe, um den Fortbestand dieser geschützten Arten nicht zu gefährden.



Amphibienhelfer gesucht

Foto: Landratsamt HN

Zum Schutz der Amphibien braucht es viele freiwillige Helfer, die sich am Auf- und Abbau der Fangzäune und am Sammeln der Tiere beteiligen. Da Amphibien dämmerungs- und nachtaktiv sind, werden die Wanderstrecken in den frühen Morgen- und späten Abendstunden kontrolliert, die Amphibien an den Fangzäunen aufgelesen und über die Straße gebracht.

Vorkenntnisse benötigen neue Helfer nicht. Eine Einweisung erfolgt durch die erfahrenen Amphibienretter. Für die Aktion an den Straßen muss aus Sicherheitsgründen eine Warnweste getragen werden. Des Weiteren sind Taschen- oder Stirnlampen sowie wasserdichte Kleidung nötig, denn bei Regen sind die Amphibien besonders gern unterwegs.

Wer bei der Amphibienschutzaktion mithelfen möchte, kann sich gerne per E-Mail an Naturschutz@landratsamt-heilbronn.de wenden.

Das Landratsamt informiert:



Bundesweiter Aktionstag am 23. April: Girls'Day und Boys'Day im Landratsamt

Am 23. April findet der bundesweite Aktionstag Girls'Day und Boys'Day statt. Das Landratsamt Heilbronn beteiligt sich erneut an diesem Zukunftstag für Mädchen und Jungen. Der Aktionstag bietet Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit, spannende Einblicke in Berufsfelder abseits von Geschlechterklischees zu erleben. 2026 bietet das Landratsamt Heilbronn 18 freie Plätze für Jugendliche online unter www.girls-day.de und www.boys-day.de an.

Ob als Fachinformatikerin, Försterin oder Geomatikerin, als Vermessungstechnikerin oder Straßenwärterin, ob als Verwaltungsfachangestellter oder im Bereich Soziale Arbeit – im Landratsamt Heilbronn ist viel geboten. Die Anmeldung ist noch bis Donnerstag, 2. April 2026, online möglich.

Mehr Informationen zu den Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Landratsamt Heilbronn sind unter www.willkommen-im-kreis-hn/studium-ausbildung-praktika-volontariat-foej/ oder dem nachstehenden QR-Code abrufbar.



QR-Code Girls'Day und Boys'Day 2026

Ab März auf den Häckselplätzen: Rasenschnitt und Laub kostenfrei abgeben

Ab März können Privatanlieferer wieder kostenfrei Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt. Größere Mengen an Rasenschnitt und Laub sowie sonstige Gartenabfälle werden bei den Entsorgungszentren in Eberstadt oder Schwaigern-Stetten für eine Mindestgebühr von 7 € bis 200 Kilogramm angenommen.

Mit der Biotonne werden neben Rasenschnitt und Laub auch andere Gartenabfälle ab Haus

eingesammelt. Außerdem sind 60-Liter-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen erhältlich. Die Säcke kosten 1,50 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten können Gartenabfälle auch im eigenen Garten fachgerecht kompostiert und dadurch wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll verwertet werden.

Fragen beantwortet gerne die Abfallwirtschaft des Landkreises Heilbronn unter der Rufnummer 07131/994-360.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtliche Nachrichten vom
03.02.2026 – 16.02.2026

Sterbefälle:

Friedlinde Abele geb. Seibold, Lauffen am Neckar, Rieslingstraße 35.

Karl-Heinz Müller, Lauffen am Neckar, August-Lämmle-Weg 6.